

## Auszug aus der Sendung *Hart aber Fair* vom 16.01.2017, Minuten 1:09,48 bis 1:14,19 (mit Auslassungen)

*Kontext: Nach der einleitenden ‚Statement‘-Runde zum Thema Sicherheitspolitik ging es bislang vordergründig um den Fall ‚Amri‘. Auslassungen sind mit [...] gekennzeichnet:*

**Frank Plasberg:** Ich möchte etwas äh Ihnen vorspielen dort drüben, also wenn ich mir jetzt diesen Dreier-Ausschnitt nehme, Oppermann, Wagenknecht, Göring-Eckardt. Wenn wir über eine Sicherheitslage reden, wenn wir über Abschiebung reden, dann muss man auch über Koalitionen reden. [...] Zum Thema Abschiebehaft, Rot-Rot-Grün, Berlin [ruft Einspieler auf].

**Sprecherstimme:** [Quellenangabe: Koalitionsvertrag Berlin vom 8.12.2016] Die Koalition hält Abschiebehaft und Abschiebegewahrsam grundsätzlich für unangemessene Maßnahmen und wird sich deshalb auf Bundesebene für deren Abschaffung einsetzen.

**Plasberg:** Rot-Rot-Grün, jetzt hier im Bild, hat einer von Ihnen dreien etwas auszusetzen an diesem Beschluss? [...]

**Katrin Göring-Eckardt (Bündnis 90/Die Grünen):** So, ich glaube, äh dass es der Kern dieses Beschlusses ist, was funktioniert eigentlich. Und wir haben ja gelernt, dass Abschiebung in diesen Fällen nicht funktioniert, weil es keine Rücknahmeabkommen gibt, was mich sehr aufregt, so [vereinzelt Lachen, Oppermann unterbricht Göring-Eckardt]. [...]

**Plasberg:** Wir haben noch 30 Sekunden, dann sind die Tagesthemen dran. [...] Frau Göring-Eckardt, sagen Sie was zu dem Beschluss.

**Göring-Eckardt:** Also, es geht ja um das Grundsätzliche, wir können ja über den Fall Amri reden, [...]

**Plasberg:** ... Das wollten wir nicht tun, sondern ich habe Sie gefragt, was Sie von diesem Beschluss halten?! ...

**Göring-Eckardt:** ... an dieser Stelle und deswegen würde ich gerne etwas zu diesem Beschluss sagen. Erstens, freiwillige Rückkehr funktioniert immer besser und dann wird es Leute geben ...

**Christian Lindner (FDP):** ... Freiwillige Rückkehr? Das glauben Sie? ...

**Göring-Eckardt:** ... Ja, das kann man ...

**Lindner:** ... [kopfschüttelnd] Das glaube ich nicht ...

**Frauke Petry (AfD):** ... [laut] Vielleicht können wir mal darüber reden, warum die Leute überhaupt im Land sind, die hätten gar nicht hier sein dürfen, weil es keine Flüchtlinge, sondern in vielen Fällen Migrant\*innen sind, Frau Göring-Eckardt, und das wissen Sie! ...

**Göring-Eckardt:** ... Das können Sie zum Beispiel in Nordrhein-Westfalen, [zu Lindner] wo Sie sich ja gut auskennen, sehen, wo die freiwillige Rückkehr von Menschen, die kein Asylrecht ...

**Petry:** ... Lassen Sie uns drüber reden, dass unsere Grenzen gesichert werden müssen, Frau Göring-Eckardt! ...

**Lindner:** ... [zu Katrin Göring-Eckardt] Funktioniert eben nicht bei uns! ...

**Göring-Eckardt:** ... wo Menschen, die kein Asylrecht in Deutschland bekommen, zurückkehren, wenn Sie dafür Unterstützung bekommen et cetera ...

**Plasberg:** ... [zu Petry] In einer nächsten Sendung, ganz ruhig bleiben ...

**Petry:** ... Joa, alles in Ordnung. Aber das ist Zeitverschwendung des Bürgers ...

**Göring-Eckardt:** ... Aber dann gibt es aber auch welche, die nicht freiwillig zurückkehren. [Plasberg geht näher zu den Politikern] Und bei denen sage ich kann auch Abschiebung angewendet werden und deswegen finde ich, dabei bleiben wir auch. Aber Vorrang hat, und das ist übrigens auch Gesetz, Vorrang hat die freiwillige Rückkehr.

**Plasberg:** Das ist eine rot-rot-grüne Koalition in Berlin ...

**Göring-Eckardt:** ... Sie haben mich ja gefragt, wie ich es finde ...

**Plasberg:** [...] und wie finden Sie's, damit ich das auch verstehe, ist das ein ...

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

**Göring-Eckardt:** Ich habe gesagt, nochmal, freiwillige Rückkehr hat Vorrang und auch Hilfen dafür. Und dann gibt es welche, und die sitzen auch zum Teil in Deutschland, die werden keine freiwillige Rückkehr machen und dann ist Abschiebung und Abschiebehaft auch eine Möglichkeit.

oder nicht, wie es die Berliner Rot-Rot-Grünen gemacht haben?

**Göring-Eckardt:** Ich habe gesagt, wie ich es machen würde. Dreimal jetzt. [...]

**Plasberg:** [laut] Vielen Dank! [Sendungsende, Plasberg schaltet zu den Tagesthemen]

**Plasberg:** Ist sowas in einen rot-rot-grünen Koalitionsvertrag reinzuschreiben, ist das sinnvoll

**A) „Flüchtling“, „Migrant“, „Leute“ oder „Menschen“:** Welche unterschiedlichen Vorstellungen können zum selben Thema mit unterschiedlichen *Begriffen* hervorgerufen werden? Analysiere die Auseinandersetzung zwischen Göring-Eckardt und Petry als ein Beispiel für Bezeichnungskonkurrenz.

**B) Verdeutliche am Beispiel von Göring-Eckardt Zusammenhänge von Kommunikationsziel und Strategie:** Welche Kommunikationsziel(e) verfolgt sie? Wie reagiert die Politikerin auf Versuche zur Unterbrechung ihres Redebeitrags? Inwiefern zeigt sie eine „parteistrategische Kommunikationsmoral“ (vgl. Klein 2010, Mat.2) ?

**C) Schreibe den Machern der Sendung *Hart aber Fair* einen positiven oder negativen Zuschauerkommentar, indem du vor allem Bezug auf das Verhalten des Moderators der Sendung nimmst. Thematisiere, welche Chancen und Probleme von Politikdarstellung hierbei sichtbar werden.**

### Erwartungshorizont: Mögliche Ergebnisse für die Untersuchung

**A)** Erläuterung von Bezeichnungskonkurrenz, situative Einordnung und potenzielle „Wirkungen“ der unterschiedlichen Begriffe

**B)** u.a. indirektes Sprechen mit Betonung „freiwilliger Rückkehr“ und Abschiebung als nachgeordnete „Möglichkeit“ in Beziehung zum Moderator (Festlegung auf Ja/Nein-Antwort: „Rede zur Sache.“), zu Lindner (rhetorische Frage und Verneinung, gegnerische Position als unglaubwürdig rahmen) und Petry (Bezeichnungs- und Bedeutungskonkurrenz, „Migranten“, „Menschen“; „Grenzen sichern“), keine Reaktion auf Petrys Unterbrechungen; Flüchtigkeit der Talkshowsituation (Unterbrechen, Durcheinanderreden, rhetorische Seitenhiebe, Schlagfertigkeit, Provokationsresistenz)

**C)** Spannungsfelder, die herausgearbeitet werden können:

- kommunikationsethische Regeln (vgl. Mat. 2) *im Spannungsfeld mit* parteistrategischer Kommunikation
- Beziehung zwischen Medien und Politik: „Politikort“ Talkshow, z. B. Veranschaulichung *im Spannungsfeld mit* Verkürzungen bei Fragen
- Information *im Spannungsfeld mit* Unterhaltung: Funktionslogik von Politik (Komplexität, Streit und politischer Wettbewerb als etwas Produktives, um Probleme zu lösen) und Funktionslogik von Talkshows (Konfliktliniendarstellung und Polarisierung, Zeitdruck, Inszenierung, Mehrfachadressierung)

Sendeprotokoll zur Sendung: Sicherheit, Steuern, Rente – der Wahlcheck 2017! *Hart aber fair* vom 16.01.2017. © WDR Köln